

Auszufüllen durch den Betrieb/Auftraggeber:

Firmenname/Auftraggeber:

Ausgefüllt von:

Datum (tt-mm-jjjj):

Funktion/Auftragsname:

Das Unternehmen/der Auftraggeber kennt die gesetzlichen Pflichten um:

- dem Zeitarbeiter vor Beginn der Arbeit über die Risiken und die zu treffenden Maßnahmen.
- dem Zeitarbeiter vor Beginn der Arbeit die persönliche Schutzausrüstung (PBM) auszuhändigen.
- den Zeitarbeiter einzuarbeiten.
- den Zeitarbeiter anzuleiten und am Arbeitsplatz zu beaufsichtigen.

Schwerpunkte:

Die detaillierten Vorschriften stehen im:

Arbeitsschutzgesetz: insbesondere in Artikel 1 Absatz 1; Artikel 3; Artikel 5 Absatz 5; Artikel 8.

WAADI (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz): Artikel 11.

1 Unser Betrieb hat eine Beschreibung der Risiken und Maßnahmen (Betriebsinformationsmaterial) der Arbeiten, mit denen der Zeitarbeiter zu tun bekommt.

Ja

Ein Exemplar liegt bei. Das Zeitarbeitsunternehmen kann dies dem Zeitarbeiter mitgeben.

Das Material wird (auch) am ersten Arbeitstag ausgegeben und erläutert.

Nein (machen Sie weiter mit Frage 3.)

2 Unser Betrieb hat:

Spezielle Sicherheitsvorschriften, die der Zeitarbeiter kennen muss.

Ein Exemplar liegt bei.

Vereinbarungen über betriebliche Hilfsmaßnahmen (Kalamitäten, Feuer, Unfälle, Enträumung).

Ein Exemplar liegt bei.

3 Der Zeitarbeiter bekommt vor dem Beginn der Arbeiten Informationen und Anweisung über sicheres:

Name:

Funktion:

Abteilung/Standort:

06 -

Schwerpunkte:

Bei der Information und Anweisung kommen zur Sprache:

- Die Risiken der Arbeit.
- Die zu treffenden Maßnahmen, worunter:
 - Aufmerksamkeit gegenüber Risiken.
 - Arbeitsanweisungen befolgen.
 - Verwenden geeigneter Hilfsmittel.
 - Verwenden persönlicher Schutzmittel.
- Die Sicherheitsvorschriften.
- Die Vereinbarungen über betriebliche Hilfsmaßnahmen.

4

Der Zeitarbeitnehmer wird am Arbeitsplatz eingearbeitet von:

Name:

Funktion:

Abteilung/Standort:

06 -

Schwerpunkte:

Im Einarbeitungszeitraum wird geachtet auf:

- Erteilen von Arbeitsanweisungen.
- Funktionsspezifische Information und Anweisung über sicheres Arbeiten.
- Standortspezifische Sicherheitsthemen wie Fluchtwege und betriebliche Hilfsmaßnahmen.

5

Zeitarbeiter, die unserem Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, arbeiten auf Betriebsgeländen oder Niederlassungen Dritter:

Ja,

Informationen zu damit verbundenen Sicherheits- und Gesundheitsaspekten liegen bei.

Information wird mündlich erteilt durch:

Nein

6

Der Zeitarbeitnehmer und das Zeitarbeitsunternehmen wenden sich mit Fragen zu den Arbeitsumständen an:

3/3

Für den Zeitarbeitnehmer

Name:

Funktion:

Abteilung/Standort:

06 -

Für das Zeitarbeitsunternehmen

Name:

Funktion:

Abteilung/Standort:

06 -

7

Unser Betrieb meldet Unfälle, an denen Zeitarbeiter beteiligt sind, direkt dem Zeitarbeitsunternehmen.

Ja Anderweitig, nämlich:

Unterschrift: